



*Zukunft  
Gewissheit geben.*

## AwSV 2017

Bleiben Sie mit uns auf Kurs!

Klaus-Jürgen Gräß

16 : 1

01.08.2017

0

# Was ist die Motivation?



## Start

- Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
- Am Start stehen:  
Betreiber, Planer, Fachbetriebe, Behörden, Sachverständige

## Tore, die zu meistern sind

- Einstufung wassergefährdender Stoffe
- Technische Anforderungen
- Organisatorische Anforderungen
- Anforderungen an Fachbetriebe
- Prüfungen durch Sachverständige

## Ziele

- Gewässerschaden vermeiden
- Rechtskonformer Anlagenzustand und -betrieb
- Zufriedene Kunden und Behörden

## AwSV regelt

- Einstufung wassergefährdender Stoffe und Gemische
- Anforderungen an Anlagen
- Fachbetrieb nach WHG
- Prüfungen durch Sachverständige
- Übergangsregelungen  
(Landwirtschaft)

## Wer muss jetzt handeln?

- Anlagenbetreiber

## Welche Regeln gelten?

- TRwS
- Technische Baubestimmungen
- Normen (DIN / EN)

## Was muss zuerst bearbeitet werden?

- Einstufung wassergefährdender Stoffe und Gemische
- Anlagenbegriff



## Einstufung wassergefährdende Stoffe

### Anlagenbegriff

## Wassergefährdungsklassen

WGK 1 – schwach wassergefährdend

WGK 2– **deutlich** wassergefährdend

WGK 3– stark wassergefährdend

## Allgemein wassergefährdende Stoffe

1.-6. (Reihe von Stoffen/Gemischen aus dem landwirtschaftlichen Bereich)

7. aufschwimmende flüssige Stoffe...sowie

8. **feste Gemische**, vorbehaltlich abweichender Einstufung gemäß § 10 (mit Behörde)

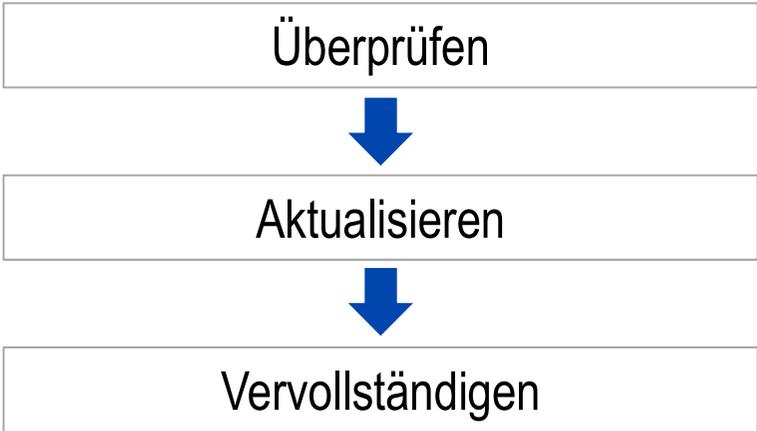
## Grundsatz

Selbsteinstufung bzw. Veröffentlichung im Bundesanzeiger durch Umweltbundesamt

# Was ist zu tun?



## Inventar von Stoffen und Gemischen



## An feste Gemische denken



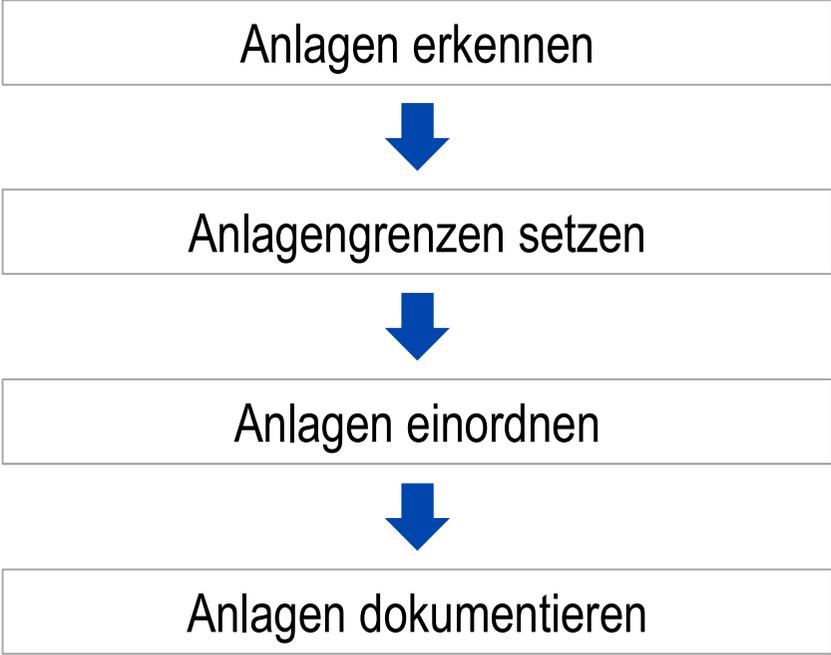
Anlage bleibt  
Ansatzpunkt der  
AwSV

Ortsfeste Benutzung  
wird geregelt

Anlagentypen  
werden neu  
eingeführt bzw.  
geregelt

Anlagenbetreiber  
trägt Verantwortung  
für Umsetzung aller  
Maßnahmen

# Was ist zu tun?





# Technische Anforderungen

Besorgnisgrundsatz verlangt redundante Sicherheit

Bekannte Regelungs-Systematik bleibt erhalten

Zahlreiche Ausnahmeregelungen

| Ausführung                  | Bemessung   | Abwassereinrichtungen   |
|-----------------------------|---|---|
| „flüssigkeitsundurchlässig“ | Volumen, das „... <b>bis / ohne</b> Wirksamwerden geeigneter Sicherheitsvorkehrungen freigesetzt werden kann“ | <ul style="list-style-type: none"><li>• Können genutzt werden</li><li>• Werden damit (prüfungspflichtiger) Bestandteil der Anlage</li></ul> |

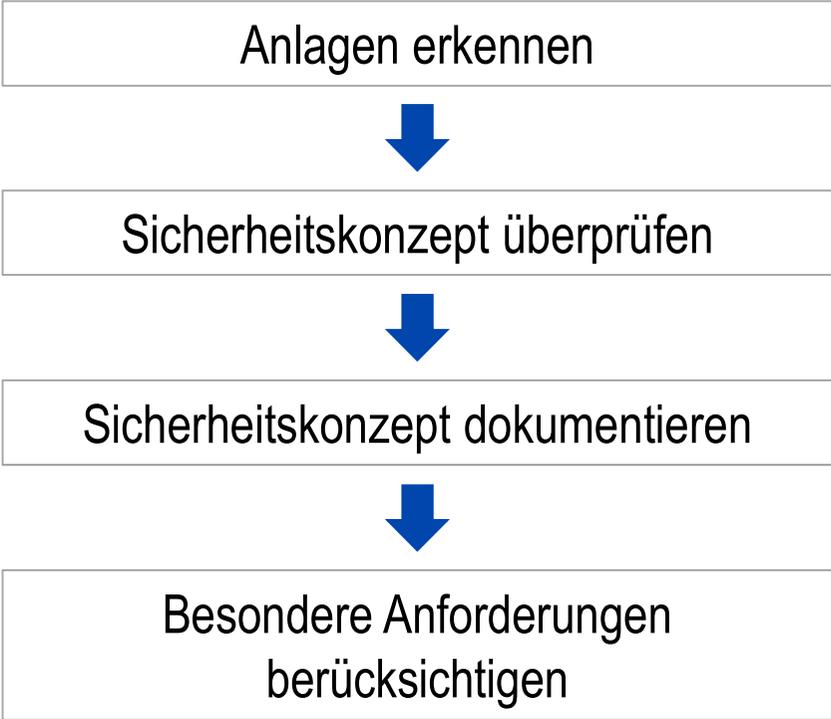
## Ausnahmen

siehe Verordnungsteil

## Achtung !

Einwandige unterirdische Behälter für Gase sind verboten

# Was ist zu tun?





# Organisatorische Anforderungen

Steuerung der  
Pflichten über  
Gefährdungsstufen  
A-D

Dokumentation wird  
immer gefordert

Anzeige- und  
Genehmigungs-  
pflicht

Mängelbeseitigung  
wird in der  
Verordnung geregelt

# Gefährdungsstufen von Anlagen (§ 39)



| Ermittlung der Gefährdungsstufen   | Wassergefährdungsklasse (WGK) |         |         |
|--|-------------------------------|---------|---------|
|  | 1                             | 2       | 3       |
| <b>Volumen in Kubikmetern (m<sup>3</sup>)<br/>oder Masse in Tonnen (t)</b> |                               |         |         |
| ≤ 0,22 m <sup>3</sup> oder 0,2 t   | Stufe A                       | Stufe A | Stufe A |
| > 0,22 m <sup>3</sup> oder 0,2 t ≤ 1                                       | Stufe A                       | Stufe A | Stufe B |
| > 1 ≤ 10   | Stufe A                       | Stufe B | Stufe C |
| > 10 ≤ 100   | Stufe A                       | Stufe C | Stufe D |
| > 100 ≤ 1 000  | Stufe B                       | Stufe D | Stufe D |
| > 1 000  | Stufe C                       | Stufe D | Stufe D |



Beachten Sie die Regelungen zur Bestimmung des maßgebenden Volumens.

Der Betreiber hat eine Anlagendokumentation zu führen

Die Dokumentation ist bei einem Wechsel des Betreibers an den neuen Betreiber zu übergeben

Der Betreiber hat die Unterlagen bei prüfpflichtigen Anlagen der zuständigen Behörde, Sachverständigen vor Prüfungen und Fachbetrieben nach § 62 vor fachbetriebspflichtigen Tätigkeiten jeweils auf Verlangen vorzulegen

Betriebsanweisung, ggf. Merkblatt ist Pflicht !



Errichten und wesentliche Änderung bei prüfpflichtigen Anlagen / LAU-Anlagen  
erfordert immer mindestens 6 Wochen Vorlauf

Eignungsfeststellungsverfahren mit Sachverständigengutachten

Ausnahmeregelungen

Alle Mängel sind zu beseitigen

Fristen zur Mängelbeseitigung

- Geringfügig -> 6 Monate
- Erheblich/gefährlich -> unverzüglich

Instandsetzungskonzept gefordert

Nachprüfung

- Fristvorschlag durch den SV
- bei erheblichen/gefährlichen Mängeln erforderlich



Planungskompetenz und  
-kapazität überprüfen



Zeitliche Einschränkungen bei  
Maßnahmen einplanen



Dokumentation als Instrument zur  
Steuerung nutzen



SV früh in Überlegungen, Planungen  
einbinden



# Anforderungen an Fachbetriebe

Tätigkeiten neu formuliert:

**errichtet, von innen gereinigt, instand gesetzt und stillgelegt**

## Anlagen:

1. **unterirdische** Anlagen,
2. **oberirdische** Anlagen zum Umgang mit **flüssigen** wassergefährdenden Stoffen der **Gefährdungsstufen C und D**,
3. **oberirdische** Anlagen zum Umgang mit **flüssigen** wassergefährdenden Stoffen der **Gefährdungsstufe B innerhalb von Wasserschutzgebieten**,
4. **Heizölverbraucheranlagen** der **Gefährdungsstufen B, C und D**,
5. **Biogasanlagen**,
6. **Umschlaganlagen des intermodalen Verkehrs** sowie
7. Anlagen zum Umgang mit aufschwimmenden flüssigen Stoffen nach ...(*Bekanntmachung UBA*).



Betrieblich verantwortliche Person muss sich mindestens alle 2 Jahre weiterbilden

Das eingesetzte Personal muss auch regelmäßig geschult werden

„Tätigkeiten an EX-Anlagen“ zeigt Kompetenz im Arbeitsschutz



Fachbetriebszertifikat ist im Original oder als beglaubigte Urkunde vorzulegen

Betriebsstätte, Tätigkeitsbereiche und Gültigkeitsdauer bleiben wesentliche Angaben

Fachbetriebe werden von SVO bzw. GÜG im Internet veröffentlicht

# Was ist zu tun?



## Im Fachbetrieb

Aus- und Weiterbildung überprüfen  
und organisieren

Tätigkeitsbereiche überprüfen

## Auf Betreiberseite

Firmenmanagement einrichten

Zertifizierte Inhalte wahrnehmen



# Prüfungen durch Sachverständige

## Zweistufiges Überwachungskonzept bleibt erhalten

1. Regelmäßige Überwachung auf Dichtheit und Funktionsfähigkeit der Sicherheitseinrichtungen durch den Betreiber
2. Beauftragung von Sachverständigen

Sachverständigenprüfung erfolgt in Abhängigkeit von Standort, Anlagentyp und Gefährdungsstufe

# Prüfpflichten außerhalb von Schutz-/Überschwemmungsgebieten (I)



| Anlagen <sup>1, 2</sup>   | vor Inbetriebnahme <sup>3</sup><br>oder nach einer<br>wesentlichen Änderung | wiederkehrende<br>Prüfung <sup>4, 5</sup>                                      | bei Stilllegung einer<br>Anlage                                |
|---|---|--|--|
| unterirdische Anlagen<br>mit flüssigen oder gas-<br>förmigen wasser-<br>gefährdenden Stoffen  | A, B, C und D   | A, B, C und D<br>alle 5 Jahre  | A, B, C und D  |
| oberirdische Anlagen<br>mit flüssigen oder gas-<br>förmigen wasser-<br>gefährdenden Stoffen,<br>einschließlich<br>Heizölverbraucher-<br>anlagen | B, C und D  | C und D<br>alle 5 Jahre  | C und D  |
| Anlagen mit festen<br>wassergefährdenden<br>Stoffen   | über 1 000 t  | unterirdische Anlagen<br>und Anlagen im Freien<br>über 1 000 t<br>alle 5 Jahre | unterirdische Anlagen<br>und Anlagen im Freien<br>über 1 000 t |

# Prüfpflichten außerhalb von Schutz-/Überschwemmungsgebieten (II)



|  | vor Inbetriebnahme <sup>3</sup><br>oder nach einer<br>wesentlichen Änderung | wiederkehrende<br>Prüfung <sup>4, 5</sup>                                     | bei Stilllegung einer<br>Anlage                               |
|--|---|---|---|
| Anlagen zum Um-<br>Schlagen wasser-<br>gefährdender Stoffe im<br>intermodalen Verkehr                            | über 100 t<br>umgeschlagener Stoffe<br>pro Arbeitstag                       | Anlagen über 100 t<br>umgeschlagener Stoffe<br>pro Arbeitstag<br>Alle 5 Jahre | Anlagen über 100 t<br>umgeschlagener Stoffe<br>pro Arbeitstag |
| Anlagen mit auf-<br>Schwimmenden<br>flüssigen Stoffen  | über 100 m <sup>3</sup>   | über 1 000 m <sup>3</sup><br>alle 5 Jahre                                     | über 1 000 m <sup>3</sup>                                     |
| Biogasanlagen, in<br>denen ausschließlich<br>Gärsubstrate nach § 2<br>Absatz 8 eingesetzt<br>werden <sup>6</sup> | über 100 m <sup>3</sup>   | über 1 000 m <sup>3</sup><br>alle 5 Jahre                                     | über 1 000 m <sup>3</sup>                                     |
| Abfüll- und Umschlag-<br>anlagen sowie Anlagen<br>zum Laden und Löschen<br>von Schiffen                          | B, C und D  | B alle 10 Jahre;<br>C und D alle 5 Jahre                                      | B, C und D  |

# Prüfpflichten in Schutz-/Überschwemmungsgebieten (I)



| Anlagen <sup>1, 2</sup>   | vor Inbetriebnahme <sup>3</sup><br>oder nach einer<br>wesentlichen Änderung | wiederkehrende<br>Prüfung <sup>4, 5</sup>                                      | bei Stilllegung einer<br>Anlage                                |
|---|---|--|--|
| unterirdische Anlagen<br>mit flüssigen oder gas-<br>förmigen wasser-<br>gefährdenden Stoffen  | A, B, C und D   | A, B, C und D<br>alle 30 Monate  | A, B, C und D  |
| oberirdische Anlagen<br>mit flüssigen oder gas-<br>förmigen wasser-<br>gefährdenden Stoffen,<br>einschließlich<br>Heizölverbraucher-<br>anlagen | B, C und D  | B, C und D<br>alle 5 Jahre   | B, C und D   |
| Anlagen mit festen<br>wassergefährdenden<br>Stoffen   | über 1 000 t  | unterirdische Anlagen<br>und Anlagen im Freien<br>über 1 000 t<br>alle 5 Jahre | unterirdische Anlagen<br>und Anlagen im Freien<br>über 1 000 t |

# Prüfpflichten in Schutz-/Überschwemmungsgebieten (II)



|  | <b>vor Inbetriebnahme<sup>3</sup><br/>oder nach einer<br/>wesentlichen Änderung</b> | <b>wiederkehrende<br/>Prüfung<sup>4, 5</sup></b>                              | <b>bei Stilllegung einer<br/>Anlage</b>                       |
|--|---|---|---|
| Anlagen zum Um-<br>Schlagen wasser-<br>gefährdender Stoffe im<br>intermodalen Verkehr                            | über 100 t<br>umgeschlagener Stoffe<br>pro Arbeitstag                               | Anlagen über 100 t<br>umgeschlagener Stoffe<br>pro Arbeitstag<br>Alle 5 Jahre | Anlagen über 100 t<br>umgeschlagener Stoffe<br>pro Arbeitstag |
| Anlagen mit auf-<br>Schwimmenden<br>flüssigen Stoffen  | über 100 m <sup>3</sup>   | über 1 000 m <sup>3</sup><br>alle 5 Jahre                                     | über 1 000 m <sup>3</sup>                                     |
| Biogasanlagen, in<br>denen ausschließlich<br>Gärsubstrate nach § 2<br>Absatz 8 eingesetzt<br>werden <sup>6</sup> | über 100 m <sup>3</sup>   | über 1 000 m <sup>3</sup><br>alle 5 Jahre                                     | über 1 000 m <sup>3</sup>                                     |
| Abfüll- und Umschlag-<br>anlagen sowie Anlagen<br>zum Laden und Löschen<br>von Schiffen                          | B, C und D  | B, C und D<br>alle 5 Jahre  | B, C und D  |

Organisatorische Anforderungen sind auch im Bestand ab 01.08.2017 umzusetzen

Bestands-Anlagen „nach VAwS“, werden erst nach Anordnung angepasst

Bei Durchführung wesentlicher Maßnahmen an der Anlage sind AwSV-Anforderungen umzusetzen

# Was ist zu tun?



Anlagen-(Dokumentation) mit den  
Tabellen abgleichen



Fälligkeiten ermitteln  
und festlegen



Prüfdurchführung (Sachverständige und  
erforderliche Unterstützung)  
organisieren



**Weichen Sie nicht vom Kurs ab:  
Erreichen Sie trocken das Ziel!**

**Umstellung von VAwS auf AwSV  
erfordert vielfältige Maßnahmen**

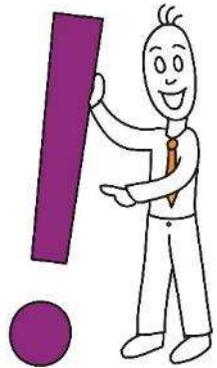
**Angaben zu eingesetzten Medien,  
Anlagen und Betriebsweisen sind  
laufend aktuell zu halten**

**Im Wesentlichen sind  
organisatorische Aufgaben  
zu erfüllen**

**Planung und Organisation profitieren von  
guter Kommunikation aller Beteiligten**

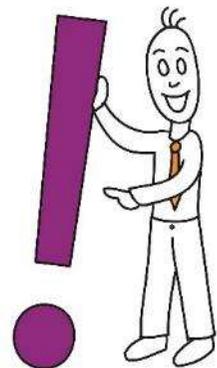
**Dokumentation ist das zentrale  
Element für den rechtskonformen  
Anlagenbetrieb**

**Nutzen Sie den Sachverständigen  
als Moderator und als  
Wissensträger**



**Klaus-Jürgen Gräb**  
**Leiter Sachverständigenstelle AwSV**

**TÜV Technische**  
**Überwachung Hessen GmbH**  
E-Mail: [Klaus-Juergen.Graeb@tuevhessen.de](mailto:Klaus-Juergen.Graeb@tuevhessen.de)  
Telefon: 06403 9008-36



**Klaus Stillger**  
**Fachreferent AwSV**

**TÜV Technische**  
**Überwachung Hessen GmbH**  
E-Mail: [Klaus.stillger@tuevhessen.de](mailto:Klaus.stillger@tuevhessen.de)  
Telefon: 0170/ 7941817

